

# Anaredl, dicker Schädl

Ein Ballspiel, das schon um das Jahr 1900 in Eisenstadt aufgezeichnet wurde. Ein Spieler wird durch einen Auszahlreim zum Ballwerfen bestimmt. Er stellt sich vor eine Mauer, die anderen im Halbkreis hinter ihm. Er wirft den Ball viermal an die Mauer und sagt bei den Würfen: 1. Anaredl (= Andreas), 2. dicka Schädl, 3. renn davon, 4. i hab di schon!

Das letzte Wort sagt er schnell und wirft den aufgefangenen Ball nach einem der weglaufenden Spieler. Trifft er keinen, so beginnt er wie vorhin; trifft er einen, so tritt derjenige an seine Stelle.

Riedl-Klier, Kinderlieder, S. 275

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND  
BURGENLAND



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

